Für Ihre Werbung Tel.: 05121 82124 oder 867961 – Fax: 809833

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: http://www.adhoehe.de

Januar 2012
25. Jahrgang

1

- Siedler-Fahrt (Seite 7)
- AWO-Fahrt (Seite 9)
- Stolpersteine (Seite 14)

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05121 867961 – Fax: 884061

Auch in Itzum strahlte das Licht der Welt

(tH) Zehn Tage vor Heiligabend erstrahlten die Weihnachtsbaumkerzen auch in Itzum. Zumindest der Tannenbaum an der Itzumer Hauptstraße/Ecke St.-Georg-Straße kündigte symbolisch die Ankunft des Lichts der Welt an. Beim zweiten Itzumer Baum, dem am Rand der neuen Ortsmitte vor der Heinrich-Engelke-Halle, musste das Grün als Symbol der Hoffnung reichen. Licht war nicht im letzten Jahr.

Zur Spitze statt zur Spritze: Thomas Clasen und Bernward Engelke im Korb und Steffen Schlusche an der Drehleiter. (Foto: tH)

Die Stadtverwaltung hatte der Ortsbürgermeisterin Beate König kurz vor der Adventszeit und ebenso kurz nach Beginn ihrer Amtszeit mitgeteilt, dass sie, anders als bisher, den Baumschmuck nicht mehr kostenlos anbringen könne. Die erforderlichen 500 Euro hatte der Ortsrat zum Jahresende aber nicht mehr in der Kasse. Es sah dunkel aus für Itzum.

Kurz nachdem das Debakel durch die Hildesheimer Allgemeine Zeitung öffentlich wurde, bot der Verein Auf der Höhe e. V. an, den Betrag im Vorgriff auf sein 25-jähriges Bestehen im Jahr 2012 zu spenden. Plötzlich ging alles ganz schnell und sogar kostenlos: Beate König hatte den Schmuck für beide Bäume schon zu sich nach Haus geholt, Thomas Clasen, Bernward Engelke und Steffen Schlusche von der Itzumer Ortsfeuerwehr übernahmen ihn und die Aufgabe, ihn anzubringen. Eine Magirus-Drehleiter der Berufsfeuerwehr half ihnen dabei.

An der Itzumer Hauptstraße erhellten sich bald der Baum und die Mienen der freiwilligen Helfer. Am Spandauer Weg blieben sie dagegen finster. Dort hatte man beim Einbringen der neuen Bodenhülse schlicht vergessen, dass das irdische Licht der Welt eine Stromzufuhr braucht. Eine Straßenlampe, die man hätte anzapfen können, stand 25 Meter weit entfernt – zu weit, um eine Luftleitung spannen zu können. Eine freiliegende Bodenleitung schied aus Gründen des Unfallschutzes aus.

So werden die vom Verein Auf der Höhe zugesagten Mittel doch noch zum Einsatz kommen. In diesem Jahr wird das Stromkabel unter den Plattenweg gelegt. Auch ein ordentlicher Anschluss soll dann installiert werden. Dann wird auch dort schon vom Beginn der Adventszeit an die Ankunft des Lichtes der Welt verkündet.

Geburtstagsempfang beim Kleinen Paul

(r) Der Kleine Paul feiert seinen 8. Geburtstag und lädt dazu herzlich ein. Die Feier findet am Samstag, 14. Januar, 9–11 Uhr, im Kleine Paul, Händelstraße 21, statt. Jeder, der gerne Gast sein möchte, ist hierzu eingeladen.

Gartenfreunde Blauer Kamp: Termine!

(kc) Die Braunkohlwanderung der Gärtner und Gärtnerinnen vom Blauen Kamp findet am Sonntag, 5. Februar, statt. Treffpunkt ist am Vereinshaus in der Gartenkolonie, 10 Uhr. Um Anmeldung zur Wanderung und zum anschließenden Braukohlessen wird gebeten. Im Vereinshaus liegt eine Liste aus, in die sich die Teilnehmer eintragen und damit anmelden können (ab 15 Uhr).

Die Jahreshauptversammlung, zu der alle Gartenfreunde und -freundinnen vom Blauen Kamp herzlich eingeladen sind, findet am 25. Februar um 15 Uhr im Vereinshaus statt.

Ortsrat Itzum feierte mit Senioren

(hsch) Der Itzumer Ortsrat lud die Seniorinnen und Senioren am10. Dezember zur jährlichen Weihnachtsfeier in die Gaststätte Itzumer Paß ein.

Bei Kaffee und Kuchen unterhielten die Kinder der Klassen 4a und 4b der Grundschule Itzum die Gäste. Die Männerchorgemeinschaft St. Georg Itzum/Singgemeinschaft Großer Saatner begleitete die Feier nach dem Kaffeetrinken musikalisch und stimmte mit allen gemeinsam Weihnachtslieder an. Den kirchlichen Beitrag richtete die Pastorin Doris Escobar an die Gäste. Für Kaffee und Kuchen sowie weitere adventliche Zutaten sorgte der neugewählte Ortsrat. *(Foto: hsch)*

Kinderweihnachtsfeier beim MTV 48

(r) Viele fröhliche und ausgelassene Kinder kamen zur sportlichen Weihnachtsfeier im Erich-Schröter-AktivZentrum, um vielleicht den Weihnachtsmann zu treffen.

Bei kleinen sportlichen Spielen tummelten sich die Kids in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Den Kleinsten (3–5 Jahre) gefiel die Schneeballschlacht am besten, die sich Babette Glehn ausgedacht hatte. Auf einem großen Schwungtuch wurde Watte verteilt. Die Kinder setzten sich um das Tuch herum und lauschten einer Schneegeschichte, die die Übungsleiterin geschrieben hatte. Immer wenn die Wörter Schnee oder Frau Holle genannt wurden, mussten die Kinder den Schnee durch Tuchhochschwingen in die Luft befördern. Nachdem der Schnee auf dem Boden verteilt war, wurden alle lachend mit „Schneeflocken“ beworfen. Das ließen sich die Großen, die mit Rolf Klußmann Ballspiele machten, nicht entgehen. Jeder bewarf jeden, und es wurde gelacht und getobt.

Nach 90 Minuten kehrte ein bisschen Ruhe ein. Rolf Klußmann las eine Geschichte vor, die Kinder hockten auf ihren Matten, knabberten Kekse und lauschten gespannt der Weihnachtsgeschichte. Müde und glücklich ging es dann nach Hause. *(Foto: r)*

„Die nächste AUF DER HÖHE erscheint Freitag, 3. Februar. Schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 25. Januar an Günter Baacke, Ludwig-Erhard-Ring 59, E-Mail: info@adhoehe.de”

Malerei- & Bautenschutz
Hausservice
Der Maler
ASELMEIER
• Malerarbeiten aller Art
• Vollwärmeschutz
• Fußbodenverlegung
• Graffitientfernung
• Haus-/Wohnungsservice
• Schimmelpilzsanierung
• Holzwurmbekämpfung
• Holzimprägnierung
• Sanierung von Feuchtigkeitsschäden
• Trockenbau
• Trockenlegungen
Allensteiner Straße 26
31141 Hildesheim
Tel. & Fax (0 51 21) 8 53 19
Mobil 01 72 - 544 522 0

Genau das, was Sie suchen!
LVM-Autoversicherung
Jetzt Preis und Leistung testen!
Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Volker-Martin Wobbe
Hansering 112
31141 Hildesheim
Telefon (05121) 13 31 50
info@wobbe.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

Stollberg
Fabrik Verkauf
• ständige Ausstellung
• handwerkliche Qualität
• exclusive Designs
• mehr als 1000 Stoffe
• faire Preise
• Sonderanfertigungen
• Neubezug
• Aufarbeitung
Polster Möbel
FASTO POLSTER MEISTER
Feldstraße 24
Hildesheim
0 51 21/8 31 54

Vorweihnachtliche Stimmung beim Sozialverband

(or) Am Sonnabend vor dem 2. Advent trafen sich die Mitglieder des Sozialverbands im Ortsverein Itzum-Marienburger Höhe im adventlich geschmückten Saal vom „Itzumer Paß". Der 1.Vorsitzende Siegfried Schweitzer zeigte sich in seiner Begrüßungsrede erfreut über die große Teilnehmerzahl und dankte den Erschienenen für ihre Treue zum Sozialverband.

v. l. Reinhold Haschnik, Grunhild Schrader, Ilse Schmidt, Angelika Gerbrich, Joachim Schmidt, vorne: Heinz Scheerenberger, Herta Franke, Siegfried Schweitzer (Foto: r)

Bei Kaffee und Kuchen bot sich die Gelegenheit zum Schwätzchen. Große Freude bereiteten den Anwesenden die Kinder vom Kinder- und Jugendchor „Triangel" mit einem musikalischen Krippenspiel unter der Leitung von Regina Wilken. Gedichtvorträge lockerten das Programm auf. Karl-Heinz Schneider ermunterte mit Akkordeonspiel zum Mitsingen adventlicher und weihnachtlicher Volksweisen.
Einen herzerfrischend musikalischen Leckerbissen boten die Sängerinnen und Sänger des Chores „Cantabile" unter der Leitung von Wolfgang Beuthin. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten mit lang anhaltendem Beifall.
Auch eine Mitgliederehrung gehörte zum Programmablauf. Mit Ehrennadeln ausgezeichnet wurden durch den Vorstand für 10 Jahre Angelika Gerbrich, Reinhold Haschnik, Ilse und Joachim Schmidt, Grunhild Schrader sowie für 65 Jahre Heinz Scheerenberger.
Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

Seniorenweihnacht im Bürgertreff

(ba) Anfang Dezember traf sich Seniorengruppe des Bürgerhausvereins zur Weihnachtsfeier. Hierbei wurde auch gleich Abschied vom alten Jahr genommen und ein Geburtstag gefeiert.

So wurde es eine fröhliche Weihnachtsfeier mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen und Sekt. Für die Senioren begann danach eine betriebsame Zeit. In ihren Familien hatten die Weihnachtsvorbereitungen begonnen, und bei diesen sind die Omas, Opas und Tanten natürlich als Helfer und Ratgeber gefragt. Oft betätigen sie sich auch als „Weihnachtsmänner", damit die Enkel ordentlich etwas unter dem Weihnachtsbaum haben.
So mancher Wunsch kann auf diese Weise unverhofft in Erfüllung gehen. *(Foto: ba)*

Alexander Ludewig
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger
Mellingerstraße 1
31141 Hildesheim
Telefon: 05121-9189651
Mobil: 0179-4841596
Ludewig_Fliesenverlegung@gmx.de

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf
sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de
olaf sander
heizung sanitär solar
fon 05121|876992
fax 05121|876993
mobil 0171|4612911

Warum selber quälen? Immer das Bequeme wählen!
Meine Heißmangel verwöhnt Ihre Wäsche.
Hannelore Jüttner
im Herzen der Marienburger Höhe
Nettelbeckstr. 1 / Ecke Großer Saatner
Telefon 8 25 12

Monika Otto
staatl. gepr. med. Fußpflegerin
Probleme mit den Füßen
eingewachsene Nägel
Hühneraugen Hornhaut
Hausbesuche
Blauer Kamp 54
31141 Hildesheim
☎05121 - 860270

Schöne Bescherung am Blauen Kamp

(kc) Bevor die Weihnachtsfeier am dritten Adventssonntag mit der Bescherung im Clubhaus begann, gab es für die fünfundzwanzig teilnehmenden Kinder im letzten schwachen Licht der Wintersonne einen Laternenumzug durch die Gartenkolonie.

Der Weihnachtsmann bei den Kindern am Blauen Kamp, die kleine Lea nähert sich ihm ohne Scheu. (Foto: r)

Mit geröteten Gesichtern, etwas aufgeregt und voller Vorfreude, trafen sie im festlich geschmückten Clubhaus ein – Schlitten und Rentier waren schon da, aber der Weihnachtsmann noch nicht!

Dann ging plötzlich eine Schiebetür im Clubhaus auf, und der (echte und einzig wahre) Weihnachtsmann saß schon da in seinem Schaukelstuhl inmitten des festlich geschmückten Raumes, umgeben von vielen Geschenken, und erwartete die Kinder. Mit leuchtenden Augen stürmten sie in seine Nähe, und ganz ohne Angst setzte sich die kleine Lea sogar auf seinen Schoß. Der Weihnachtsmann erzählte ihnen eine Geschichte. Mehrere Kinder sagten Gedichte auf, und natürlich bekam jedes Kind seine Geschenktüte. Anschließend sangen Kinder und Erwachsene im Chor Weihnachtslieder, die zu Herzen gingen.

Das anschließende, gemütliche Beisammensein von Kindern, Eltern und Großeltern bei Kaffee, Kuchen, Waffeln, Glühwein und Kakao (mit oder ohne Schuss) ging dann bei weihnachtlicher Musik im Saal und draußen vor dem Clubhaus bei Schwedenfeuer bis in den späten Abend weiter. Eine Sprühanlage berieselte den aufgestellten Weihnachtsbaum mit „Schnee“ und erhöhte die weihnachtliche Stimmung. Dank der vielen Helfer und Helferinnen ist es den Gartenfreunden wieder gelungen, den Kindern einen schönen Nachmittag zu bescheren.

Itzumer Bürgertreff
Heinrich-Engelke-Halle

Veranstaltungen im Januar

Montag:
Gymnastik für Ältere, 10–10.45 Uhr mit Renate Gebensleben, Tel.: 05121 860887
Mal- und Zeichenatelier für Kinder, 15.30 bis 17.30 Uhr mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 131090
American Linedance Tanzkurs, 18.30 bis 21.30 Uhr mit Silvia von Wilcke, Tel. 05121 83137

Dienstag:
Gitarrenkurs, 16.30–17.15 Uhr
Flötenkurs, 17.15–18 Uhr
Gitarrenkurs, 18–18.45 Uhr
Mirle Köhler, Fabi, Tel. 05121 131090

Mittwoch:
Mut zum Zeichnen und Malen, 9.30–12.30 Uhr
Mal- und Zeichenatelier für Kinder, 15 bis 17 Uhr, beides mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König, 17–18 Uhr, am 11. und 25. Januar
Modern Linedance Hildesheim, 19.30 bis 21.30 Uhr mit Grazyna Habermann Tel. 05121 9820201
Chorprobe der Männerchor-Gemeinschaft, 19.15–21.15 Uhr, Kontakt: Gerhard Steinberg, Tel. 05064 7119

Donnerstag: **Seniorennachmittag,** 15 Uhr, Heidelore Baacke

Freitag: **English Conversation,** 17.30–19 Uhr
Rückfragen bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725

An jedem ersten Donnerstag, 19–21 Uhr, Spielabend mit Karten, Brett- und Würfelspielen für jedermann. Kontakte bei Horst Schulz, Tel. 05121 82709

An jedem letzten Donnerstag ab 19 Uhr Monatstreffen des Bürgerhausvereins. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.

Kontaktadresse: Berndt Seiler, Amalie-Sieveking-Str. 7 A, Tel.: 05121 860319

Internet: http://www.itzumer-buergerhaus.de

Öffentliche Führung im Stadtmuseum

(r) Am Sonntag, 8. Januar, startet um 15.30 Uhr eine öffentliche Führung für Erwachsene durch die Sonderausstellung „Aus der ‚isern Kisten’, aus Rollregalen und digitalen Speichern“ im Stadtmuseum im Knochenhaueramtshaus.

Bei dem 45-minütigen Rundgang wird der Leiter des Stadtarchivs, Prof. Dr. Herbert Reyer, einen Einblick in die historisch bedeutsamen und skurrilen Dokumente geben, die das Hildesheimer Stadtarchiv bis zum 12. Februar im Stadtmuseum präsentiert. Von Pergamenturkunden über Amtsbücher und Akten, Handschriften, Bücher, Briefe und Zeitungen bis hin zu Holzschnitten, Fotos, Funkbildern, Postkarten und Plakaten reicht die Bandbreite der Exponate.

Das älteste Stück stammt aus dem Jahr 1161, die jüngsten Stücke sind Zeitungsausschnitte von 2008.

Führungspreis: 2 € zzgl. Eintritt, Anmeldung nicht erforderlich. Die nächste öffentliche Führung findet am Sonntag, 5. Februar, um 15.30 Uhr statt. Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.stadtmuseum-hildesheim.de

Frauen-Biographien im Förderverein

(r) Am Stammtisch des Fördervereins des Seniorenbeirates wird am Donnerstag, 19. Januar, 18 Uhr, im „König von Bayern“ am Marktplatz wieder in den Biographien berühmter Frauen gelesen. Gäste sind herzlich willkommen.

„Das Netz“

Das Netz Auf der Höhe e. V.
Stadtteiltreff in der Klemmbutze
Stralsunder Straße 2, zwei Eingänge!

Termine im Januar:

11.	18–20 Uhr: Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Stefan Gerlach
6./13./20./27.	15–18 Uhr: Ausgabe von ZAH-Abfallsäcken
10.	14–17 Uhr: AWO-Treff

Kontaktadresse: Veronika Schumacher/Klemmbutze, Tel. 05121 869800 und 83665

Hausaufgabenbetreuung feiert Advent

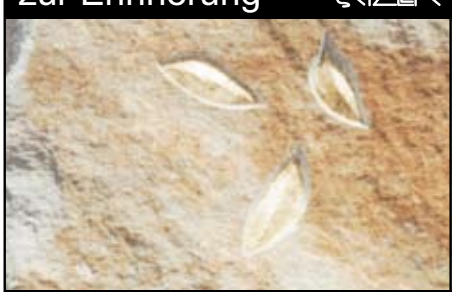
(r) Eine rundum fröhliche Adventsfeier mit gemeinsamem Essen und Spiel veranstalteten am 7. Dezember die Schüler der Hausaufgabenbetreuung der Grundschule auf der Höhe und ihre ehrenamtlichen Betreuer. Die Feier fand ihren entsprechenden Rahmen in den gepflegten Räumlichkeiten des St.-Ansgar-Heims am Lönswäldchen.

Ermöglicht wurde das gesellige Zusammensein aus einer Spende der Elternschaft anlässlich des ökumenischen Einschulungsgottesdienstes in der Liebfrauenkirche. Pastor Rainer Schwartzkopff von der Paul-Gerhardt-Kirche als Trägerin der Hausaufgabenbetreuung begrüßte die Teilnehmer. Die Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule auf der Höhe durch die Kirche findet nunmehr im zweiten Jahr statt. Trotz der Kürze des Zeitraumes war es bis zu dieser Feier ein langer Weg. Viele Erfahrungen mussten gemacht, gesammelt und umgesetzt werden, um die Arbeit sinnvoll zu gestalten. Dabei gilt es, neben der Hilfe bei den Hausaufgaben, die Kinder zu selbständiger, gezielter Arbeit anzuleiten. Voraussetzung für die Zusammenarbeit ist dabei insbesondere auch die Fähigkeit, den Kindern zuzuhören. Oft suchen sie jemanden, dem sie ihre Sorgen und Ängste mitteilen können. Das gilt insbesondere für Kinder aus alleinerziehenden Haushalten, wo der eine Elternteil meist arbeitszeitbedingt kaum Gelegenheit zum Gespräch findet.

So setzt sich die Betreuungsarbeit aus den Komponenten Hausaufgabenbetreuung, gemeinsames Lesen, Lernspiele, Gespräche zusammen. Sehr hilfreich beim Aufbau der Arbeit war daher auch eine Spende der Sparkasse Hildesheim, mit der sinnvolle Lernspiele angeschafft werden konnten. Wer Interesse an dieser Arbeit hat, der wende sich an Ursula und Karl Zimmermann, Schillstraße 41B, Telefon 84422. *(Foto: r)*

AWO Trialog im Januar

1. Internet Café Trialog: jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr. 2. Angehörige psychisch Erkrankter treffen sich, Programm zu Achtsamkeitsübungen: 12. Januar, 17–18.30 Uhr. 3. Mit dem Computer ins Internet, Einführung für Anfänger: 17. Januar, 18–20 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in der Teichstraße 6, Hildesheim, statt. 4. Lesung „Für Freundschaft, Solidarität und soziale Gerechtigkeit“, Ameis Buchecke, Goschenstraße 31, Eintritt frei. Informationen: AWO Trialog Sozialpsychiatrie, Teichstraße 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890. Internet: www.awo-trialog.de

Grabsteine zur Erinnerung
RENZER

Ausstellung am Südfriedhof
Werkstatt direkt am Nordfriedhof

Musik und Wort an der porta salutis

(r) In der Zeit der Sanierung des Hildesheimer Mariendoms bis zu seiner Wiedereröffnung im Jahr 2014 hat die berühmte Bernwardtür vorübergehend eine neue Heimat im Roemer- und Pelizaeus-Museum gefunden.

Ausnahmsweise am zweiten Sonntag des Monats ermöglicht das Museum am 8. Januar seinen Besuchern eine ganz besondere Begegnung mit der „porta salutis“: Zwischen 11 und 13 Uhr ist die Besichtigung der Bronzetür kostenlos möglich.

Um 11.30 Uhr laden dann Studierende der Universität Hildesheim unter der Leitung von Jan Hellwig und Willfried Beck zu einer literarisch-musikalischen Betrachtung der Bronzetür ein.

Museumsverein dankt Ehrenamtlichen

(tH) „Ohne Sie gäbe es das Stadtmuseum nicht mehr!“ Von den 110 Ehrenamtlichen, die dem Roemer- und Pelizaeus-Museum oder dem Stadtmuseum auf vielfältige Weise helfen, nahmen über 80 den Dank des Museumsvereinsvorsitzenden Dr. Christian Grahl entgegen.

Im Stadtmuseum entlastet der ehrenamtliche Museumsdienst die Stadt von den Kosten des Aufsichtspersonals und das an sieben Tagen der Woche und das ganze Jahr über. Im Haupthaus Am Steine unterstützen die „Subitos“ die Verwaltung bei der Erledigung personalaufwändiger Arbeiten. „Subito“, also kurzfristig und sofort, eilen die Helfer herbei, um beispielsweise Briefe einzutüten. Auch im Museumsshop helfen Ehrenamtliche mit. Für all die guten Dienste bedankte sich der Museums-Verein mit einer kurzweiligen Weihnachtsfeier im neuen Café am Zuckerhut.

Professor Dr. Regine Schulz bekräftigte das Dankeschön aus der Sicht der Museumsdirektorin und bestätigte die Bestandszusage für das Stadtmuseum. Vor allem in Hinblick auf das 1200-jährige Stadtgründungsjubiläum 2015 müsse die stadtgeschichtliche Ausstellung im Herzen präsent sein. Sie dankte auch für die große Beteiligung an der Stärken-Schwächen-Analyse, um die sie die im Museum tätigen Personen gebeten habe. Spätestens in der vierten Woche des neuen Jahres werde eine Auswertungsgruppe das Ergebnis zusammenfassen. Für die Ehrenamtlichen werde Friedrich Spilker dabei sein.

Die Museumschefin verband ihren Dank mit der Ankündigung, die Hilfe künftig noch spezieller in Anspruch nehmen zu wollen. Sie plane eine Datei, in der besondere Fähigkeiten erfasst werden, um sie dann gezielt abrufen zu können. Außerdem möchte sie die Ehrenamtlichen bei der Begrüßung der Museumsbesucher einsetzen, um sie freundlich zu empfangen und ihnen beim Zurechtfinden zu helfen.

Nach den Zukunftsplänen lud Tobias Hieronimi die Gäste zu einer Reise in die Vergangenheit ein, genauer: zu einer Reise nach Braunschweig, von der Freiherr Adolph Knigge 1792 auf höchst amüsante Weise erzählte und die der TfN-Bariton bravurös in Szene setzte.

Lassen Sie die Zeit für sich arbeiten!
Rentenversicherung — jetzt!
LVM-Büro Wobbe – Hansering 112
Telefon 05121 133150 – v.wobbe@wobbe.lvm.de

Apfel, Nuss und Mandelkern im Schulmuseum

(ert) Orkanartige Böen fegten über das Land. Die Straßen waren übersäht mit trockenen Zweigen und Geäst, die der Sturm von den Chausseebäumen geweht hatte.

Heidi Mensching hält eine Illustration zu der Geschichte in die Höhe, die sie gerade vorliest. Dahinter Nikolaus Karin Müller und Peter Nischk mit seinem Akkordeon (Foto: ert)

Man musste unwillkürlich an die Bauernregel denken: „Regnet es an Nikolaus, wird der Winter streng, ein Graus. Trockener St. Nikolaus, milder Winter rund ums Haus." Der Regen peitschte mit einer solchen Übermacht, dass schon der Gedanke lächerlich war, einen Rettungs- pardon Regenschirm überhaupt aufspannen zu wollen. Den Innenhof der Marienburg machten großflächige Pfützen nahezu unpassierbar.

So war es kein Wunder, dass nur wenige Besucher der Einladung des Schulmuseums zu „Apfel, Nuss und Mandelkern" gefolgt waren. Doch die Kleinen, meist in Begleitung von Oma und Opa, füllten die anheimelnd warme historische Schulstube bis auf den letzten Platz, die Karin Müller mit einem Weihnachtsstern, einem leuchtenden Päckchen und einer Krippe vorweihnachtlich geschmückt hatte. Neben den Schiefertafeln lagen auf jeder Bank Nüsse und Clementinen.

Dr. Malte Ewert begrüßte die Gäste im Namen der Stiftung und des Fördervereines und hieß insbesondere die kleinen Gäste herzlich willkommen. Dann wurden zunächst Weihnachtslieder gesungen, die Peter Nischk auf seinem Akkordeon begleitete. Nach dem Singen durften alle Gäste in den großen Sack greifen, der mit Äpfeln, Clementinen, Nüssen und Weihnachtsmännern gefüllt vor der ebenso engagierten wie attraktiven Nikoläusin Karin Müller stand. Die vielen Weihnachtsmänner und Clementinen waren ihr, beziehungsweise dem Schulmuseum, zu diesem Anlass als Spende von Erich Ewert, dem Geschäftsführer von Real, überlassen worden. Dann lasen im Wechsel Heidi Mensching und Ingrid Blume Weihnachtsgeschichten vor. Gerlinde Wiegrefe und Mechthild Menzel hatten den Ausstellungsraum weihnachtlich hergerichtet und umsorgten dort die Gäste.

Malerei für soziale Zwecke

(r) Der Hildesheimer Maler Peter Grohmann engagiert sich für soziale Zwecke. Er ist im Hildesheimer Präventionsrat und in der Bürgerstiftung aktiv; er hat auch ein großes Herz für Tiere. Grohmann setzt seine Malerei für soziale Themen in Hildesheim ein, aktuell bei der EVI Energieversorgung Hildesheim.

Hier übergab der Maler eines seiner Bilder an den kaufmännischen Geschäftsführer Michael Bosse-Arbogast. Grohmann malte ein Bild für die EVI, und die spendete 2.500 Euro, auf Wunsch des Künstlers je zur Hälfte für das Tierheim und für die Bürgerstiftung.

Links neben dem Bild: Der Maler und seine Muse, rechts davon: Michael Bosse-Arbogast, EVI, Axel Vieth, Tierschutz Hildesheim, und Reinald Bever, Bürgerstiftung Hildesheim (Foto: r)

Adventsfahrt der Siedler nach Wöltingerode

(bc) Am 4. Dezember machte sich der mit mehr als 50 Teilnehmern vollbesetzte Sausewind-Bus auf den Weg nach Wöltingerode, wo die Siedlerfamilien vom Großen Saatner einen stimmungsvollen Adventstag verbringen wollten.

Erwartungsvoll vor der Brennerei in Wöltingerode: eine Gruppe Siedler und Siedlerinnen vom Großen Saatner (Foto: bc)

Das wunderschön im Okertal zwischen Goslar und Vienenburg gelegene Klostergut bietet einen Weihnachtsmarkt, der Groß und Klein bezaubert, mit kulinarischen Genüssen aller Art, Kunsthandwerk, weihnachtlichen Dekorationen, Angeboten für Kinder und weihnachtlichen Musikdarbietungen. Dabei tragen die gewaltigen historischen Gebäude des Klosters, das als Stammsitz eines Grafengeschlechtes im 12. Jahrhundert in den Geschichtsbüchern auftaucht, seine wechselvolle Geschichte über die Jahrhunderte, sein alter Baumbestand und die liebevoll gepflegten Grünanlagen zu dem unvergesslichen Eindruck bei. In der Klosterbrennerei wurden bei einer Führung Geschichte und Landwirtschaft des Klosters erklärt, wobei die Spirituosenherstellung im Vordergrund stand – sind doch die „geistigen" Genüsse aus Wölteringerode weit und breit bekannt und begehrt. Entsprechend groß war der Andrang der Siedler bei der anschließenden Verkostung im Gewölbe der Klosterkirche, denn Probieren geht bekanntlich über Studieren. Im Lachs-Center konnten Interessierte Wissenswertes über den Wanderfisch erfahren. Und wer genug hatte vom Andrang der vielen Besucher und dem weihnachtlichen Trubel, den lud die Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert, nach einer Feuersbrunst im 17. Jahrhundert im Barockstil wieder aufgebaut, zu einer besinnlichen Pause ein.

Auf der Rückfahrt nach Hildesheim tauchte in der Dunkelheit tatsächlich noch der Weihnachtsmann im Bus auf und bescherte aus seinem großen Sack. Einen schönen, erlebnisreichen Tag hatten Bernd Pinkvoß, Karl-Heinz Kuhlmann und Hermann Faupel vom Vorstand mit ihren Helfern aus der Siedlergemeinschaft organisiert, war nach der Rückkehr die einhellige Meinung der weihnachtlichen Ausflügler.

Junge Union besichtigt Arneken-Galerie

(r) Die Junge Union Hildesheim-Stadt (JU) besichtigt am Mittwoch, 18. Januar, auf Einladung des Bauherrn Multi Development, die Baustelle der Arneken Galerie.

Die Jung-Politiker möchten sich bei der Führung durch den technischen Gesamtleiter des Bauprojekts Axel Möser, einen Eindruck von dem Bauprojekt verschaffen. Anmeldung bei der Jungen Union unter info@ju-hildesheim.de. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am zentralen Baubüro in der Schützenallee 35–37.

Braunkohl und Möwenschiss

(tH) Graue Wolken bedeckten den Himmel. Am Boden lag glitschiges Laub, vom letzten Regen durchfeuchtet. Aber es blieb trocken, als sich die acht Frauen und sieben Männer am Südfriedhof auf den Weg zur Südklause machten.

Nein, nicht die paar Meter in nördliche Richtung. Dieter Schrader, der Vorsitzende des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Itzum/Marienburger Höhe, führte die Wandergruppe auf festen Wegen zur Beusterbrücke in Marienburg, dann weiter entlang der Innerste zur Brücke Rother Stein, dann weiter am anderen Ufer am Rand des Concordia-Platzes zur Ecke Wiesenstraße/Roter Stein und schließlich auf dem Weg zwischen Bullenwiese und Großer Saatner und auf der Stralsunder Straße zum Zielort am Marienburger Platz.

Warum der Umweg? Um sich Hunger anzulaufen. Die AWO hatte zum traditionellen Braunkohlessen eingeladen. Da sollte vorher Platz im Magen geschaffen werden. Um 10.05 Uhr drängte Schrader zum Aufbruch. Das Tempo blieb seniorengerecht mäßig, dennoch zog sich der Tross in die Länge, so dass eine Stunde später an der Pumpstation am Vogelschutzgebiet eine Pause zum Sammeln eingelegt wurde. Margit Krause verteilte den beliebten „Möwenschiss“, und auch Ehemann Dieter Schrader ließ es zwitschern. Er schenkte Quittenwodka aus, einen reinen Wodka, den er liebevoll mit Koriander, Sternanis, Bittermandeln und Quittensaft aufgesetzt hatte. Margit hatte Eichsfelder Stracke von Fahlbusch aus Bodensee in handliche Scheiben aufgeschnitten und Meerrettichkleckse aufgedrückt.

Um Viertel nach elf war die Brücke erreicht, um halb zwölf der Beginn des naturkundlichen Lehrpfades „Alles im Fluss“. Das Motto nahm Dieter Schrader wörtlich und entlockte seinem Rucksack eine Flasche „Willi“ (Williams Christ), deren Inhalt mit Hilfe kleiner Gläser in die Kehlen Bedürftiger floss. Nicht zu viel, denn es sollte ja noch Platz bleiben für den in der Südklause bestellten Braunkohl.

Genau zwei Stunden nach Abmarsch stapften die ersten Wanderer in die Gaststätte. Für 12.30 Uhr war das Essen bestellt, doch der Zehnertisch am Fenster zum Hof war schon besetzt. Sein Vorzug: Er steht direkt an der Küchentür! Deshalb sitzen dort jedes Jahr dieselben. Insgesamt waren schließlich über vierzig hungrige Mäuler zu stopfen. Das junge Team um Jutta Kurpjuhn schleppte an, was zum zünftigen Braunkohl gehört: gekochte und geräucherte Bregenwürste, Bauchfleisch und Kassler, Petersilienkartoffeln und natürlich Braunkohl, Braunkohl, Braunkohl – und keinen Grünkohl. Und Senf. Und einen Schnaps zur Verdauung. Und andere Flüssigkeiten. Es wurde ein geselliger Nachmittag, an dem die Stimmen immer lauter und die Stimmung immer besser wurden. Die große Südstadt-AWO-Familie hatte wieder einmal eine ihrer Sternstunden erlebt. *(Foto: tH)*

„Wir möchten bei Ihnen ankommen! Am ersten Freitag des Monats ist AUF DER HÖHE-Tag. Wenn Sie oder Ihre Bekannten keine Stadtteilzeitung bekommen, rufen Sie bitte an: 82124 oder 867961”

Schäfer & Schröder GmbH
(früher Unger)

- Friedhofspflege
- Erstellung und Pflege von Gartenanlagen
- Baumfällungen

Gewächshaus Marienburger Str. 90
Telefon 05121 8090593

° Sanierungen ° An- / Umbauten
° Neubauten ° Bauanträge
° Wertgutachten für Immobilien
Beratung - Planung - Bauleitung
Alles aus einer Hand!

Architekt Dipl.Ing. Andre Seidler
Spandauer Weg 15 b
31141 Hildesheim-Itzum
Tel. 05064 - 950 122
Fax 05064 - 950 223
info@architekt-seidler.de
www.architekt-seidler.de

Ulrike Brandenburg
PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS
NEUES KURSANGEBOT
AUTOGENES TRAINING
„ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE“
Anmeldung bei Frau Jasmin Karp,
Tel: 0 51 21/ 9 27 77 72
In der Schratwanne 55 · 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21 – 8 45 45 · www.brandenburg-physiotherapie.de
Mo-Do: 7.00 – 20.00 Uhr · Fr: 7.00 – 19.00 Uhr · Sa: 9.00 – 15.00 Uhr · Termine n. Absprache

JETZT 3x in Hildesheim!
Mein Friseur

Alexandra
Alexandra Briegert
Wir sind ein qualifiziertes Team und haben unser Angebot für Sie erweitert.
Jetzt auch Nageldesign, Fußpflege Kosmetik/Wellness.
Itzumer Hauptstraße 19 B Tel. 05064 / 951009
Moltkestraße 28 Tel. 05121/741453
Ottostraße 7 Tel. 05121/999672

Mit der AWO im Land der Franken

(hsch) Der AWO-Ortsverein Itzum/Marienburger Höhe war mit dem Busunternehmen „Sausewind“ vier Tage in Franken auf Tour.

Auf der Hinfahrt ging es zuerst in die vorweihnachtliche Bischofsstadt Würzburg, wo die Gruppe von einer Stadtführerin empfangen wurde. Besichtigt wurden der St.-Kilians-Dom und das Kapuzinerkloster Käppele sowie der Weihnachtsmarkt. Anschließend ging es ins Hotel zum Storch in Schlüsselfeld. Hier gab es, wie an den folgenden Abenden, ein reichhaltiges Drei-Gang Menü mit fränkischen Spezialitäten.

Für den zweiten Tag war eine Fahrt nach Rotenburg ob der Tauber vorgesehen. Der Besuch des Weihnachtsmarktes, eingebettet in die malerische Kulisse zwischen Rathaus und Kirche auf dem Reiterlesmarkt, war sicherlich der Höhepunkt an diesem Tage.

Am dritten Tag stand ein Ausflug mit Reiseleitung durch den Steigerwald auf dem Programm. Ziel war die Weltkulturerbe Stadt Bamberg. Neben vielen Sehenswürdigkeiten war der Bamberger Dom mit dem Domreiter am eindrucksvollsten.

Der letzte Tag galt der Rückreise über Fulda. In der alten Barockstadt wurde eine Pause mit einem geführten Stadtrundgang eingelegt. Natürlich wurde auch hier ein Bummel über den Weihnachtmarkt gemacht. Gegen 18 Uhr traf der Bus wieder in Hildesheim ein.

Allen Teilnehmern hat es wieder gut gefallen, und die einhellige Meinung war, dass in Franken selbst die kleinsten Orte besser geschmückt waren als unsere Stadt. *(Foto: r)*

CDU-Ochtersum bestätigt Weiß

(r) Gleich zu Anfang der Ochtersumer CDU-Jahreshauptversammlung im Dorfkrug stellte der Vorsitzende Mirco Weiß klar, dass er mit der „Merkel-CDU“ sehr unzufrieden sei und sich mit der bundespolitischen Linie seit längerem nicht mehr identifizieren könne.

„Das sollten Sie wissen, bevor ich mich heute Abend zur Wiederwahl stelle“, unterstrich Weiß. Die anwesenden Christdemokraten nahmen es jedoch gelassen und wählten ihren hadernden Parteichef einstimmig wieder. Auch der Großteil des übrigen Vorstandes durfte sich über eine Wiederwahl freuen: Uwe Faßbender bleibt stellvertretender Vorsitzender, Carsten Schiedeck ist im Amt des Schriftführers bestätigt worden, Ruth Matthies ist alte und neue Schatzmeisterin und Thomas Purman bleibt dem Vorstand als Beisitzer erhalten. Neu gewählt wurden: Sarah Trantow, Dr. Marigit Eysholdt, Manfred Koch und Torsten Hauschild (alles Beisitzer). Professor Paul Lothar Müller und Manfred Ropers wurden zu Kassenprüfern gewählt.

Wie erkennen Sie eine gute Maklerin?

- braune Augen
- 166 cm groß
- Schuhgröße 39
- top ausgebildet
- nachweisliche Verkaufserfolge
- zufriedene Kunden
- erstellt kostenlose Verkaufswertberechnungen
- berät in allen Fragen rund um die Immobilie
- arbeitet bei RE/MAX Hildesheim
- heißt **Christina Hartmann**

Wollen auch Sie Ihre Immobilie verkaufen und nicht nur anbieten?

Tel.: 05121 2812997

ivd remax-hartmann.de RE/MAX

Bäckerei Konditorei
Mierisch
Scharnhorststr. 1 HI - Marienburger Höhe
Telefon 05121 - 54356

Hier backt der Chef noch persönlich

Vital ins neue Jahr
mit unserem guten Vollkornbrot

immer aktuell: 15 – 16 Uhr Schnäppchenstunde

HANSE APOTHEKE

Apotheker Daniel Eicke

Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (05121) 85924 • Fax (05121) 868451

Sicherheit durch Beratung

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr

J. JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
31135 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 88 01 52
Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Umdeckung
- Balkonsanierung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Sturmschadenbehebung
- Dachabdichtung
- Fassadenbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Dachwartung/Dachcheck

SPD Marienburger Höhe/Itzum dankt und ehrt Weggenossen

(tH) Jedes Jahr zur Braunkohlzeit ehrt der SPD-Ortsverein Marienburger Höhe/Itzum in der Südklause seine Jubilare. Zwölf waren es diesmal, denen Ortsvereinsvorsitzender Hartmut Häger für die langjährige Mitgliedschaft dankte.

Hartmut Häger (2. Von links) bedankt sich bei Renate Gebensleben, Christian Flemming, Peter Franke und Wolfgang Eichhorn (für ihn auf dem Bild seine Frau Marlies) für langjährige Treue. (Foto: hsch)

Die Weggenossen, wie er sie bezeichnete, hatten unterschiedliche Strecken auf dem etwa 150 Jahre langen Weg der SPD zurückgelegt. Die Jubilarehrung biete, wie die Rast bei einer Wanderung, Gelegenheit, sich zu stärken und innezuhalten. Große Hoffnungen, aber auch große Enttäuschungen habe man gemeinsam erlebt. „Wer bei Hoffnung kommt und bei Enttäuschung geht, ist wie einer, der bei einer schwierigen Wegstrecke aufgibt", meinte Häger.

Wie im Kleinen, gelte das auch im Großen. So hätten sich 2001 bei der Ausgabe der neuen Euro-Münzen lange hoffnungsvolle Schlangen gebildet, während zehn Jahre danach Verunsicherung und Enttäuschung herrsche. Zehn Jahre gehören Nicolas Büchse, Renate Gebensleben, Til-Philip Karmann, Dirk Schrieber und Regina Stolte der SPD an. Stellvertretend für alle dankte Häger seiner ehemaligen Stellvertreterin Renate Gebensleben für die erste Etappe.

Bei der zweiten Wegstrecke erinnerte Häger daran, dass heute wie vor 25 Jahren von einem Truppenabzug aus Afghanistan gesprochen werde. Damals war die Ankündigung von Michail Gorbatschow mit Hoffnung verbunden gewesen, die heutige verbinde sich eher mit Sorge. Peter Franke nahm die Urkunde und die Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft entgegen, mit ihm zusammen wurden Thomas Fiedler und Anne Oster geehrt.

Vor 40 Jahren erhielt Willy Brandt den Friedensnobelpreis. Die Hoffnung, dass seine neue Ostpolitik dem Frieden diene, habe sich 1989 mit der friedlichen Revolution erfüllt. Gleichwohl habe es auf dem weiteren Weg herbe Rückschläge und Enttäuschungen gegeben. Rainer Hagemann und Christian Flemming traten 1971 der SPD bei.

Karin Henze und Wolfgang Eichhorn konnten beide aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich die Urkunde mit der goldenen Ehrennadel annehmen. Beide hatten sich in den vergangenen fünfzig Jahren vor allem in der Gewerkschafts- und Vereinsarbeit engagiert. Henze war schon in der Gewerkschaftsjugend aktiv, wie sie es bis vor kurzem noch bei den Gewerkschaftssenioren war. Wolfgang Eichhorn gehörte dem Betriebsrat von Senking an, war aber auch Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Großer Saatner und der Hildesheimer Arbeiterwohlfahrt gewesen. Im Ortsverein war er zeitweilig im Vorstand und als Delegierter tätig. In Erinnerung bleibt er auch als mitreißender Musiker und Stimmungsmacher, der zum Erfolg manchen Parteifestes beigetragen hat. Für ihn nahm seine Frau Marlies die Auszeichnung entgegen.

Knapp vierzig politische Weggenossen spendeten den Jubilaren reichlich Beifall. Bevor der „Braunkohl satt" aufgetragen wurde, gratulierte Hartmut Häger noch den beiden frisch gewählten Ortsbürgermeistern Stefan Gerlach (Marienburger Höhe/Galgenberg) und Beate König (Itzum/Marienburg) und bedankte sich bei Berndt Seiler für die zehnjährige Ortsbürgermeisterzeit in Itzum. Alle drei erhielten ein beziehungsreiches Buchgeschenk.

Sprechstunden der Ortsräte Marienburger Höhe/Galgenberg und Itzum/Marienburg

(bc) Die erste Sprechstunde des neuen Ortsrats Marienburger Höhe/Galgenberg findet am kommenden Mittwoch, 11. Januar, statt.

Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils sind eingeladen, mit ihren Anliegen und Vorschlägen zwischen 18 und 20 Uhr in die „Klemmbutze", Stralsunder Straße 2, zu kommen (rechter Eingang, rechts neben dem Friseursalon, auf der Seite zur Tankstelle hin). Die Sprechstunden werden dann jeden zweiten Mittwoch im Monat fortgeführt, die nächsten Termine sind der 8. Februar und der 14. März. Die Ortsratsmitglieder wurden in der Dezember-Ausgabe von AUF DER HÖHE namentlich vorgestellt.

Die Sprechstunde des Ortsrats Itzum/Marienburg findet künftig vierzehntägig mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Itzumer Bürgertreff in der Heinrich-Engelke-Halle statt. In den Schulferien fällt sie aus. Der die erste Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König findet am 11. Januar statt.

Tischlerei
Süßmann
Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen
Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Gute Vorsätze

(r) Eine der neuen Volkskrankheiten unserer Zeit ist Burnout. Viele Menschen fühlen sich überfordert und sind ausgebrannt. Mit guten Vorsätzen gegen den Burnout ins neue Jahr starten" – zu diesem Thema informiert Jasmin Karp in einem Vortrag am 26. Januar um 20 Uhr in der Physiotherapie-Praxis Brandenburg.

Laut Jasmin Karp kann es jeden treffen, in eine Spirale negativen Stresserlebens zu geraten. Permanente Überlastung und Dauerstress haben vielfältige Folgen für die Gesundheit und den Alltag der Betroffenen. Mitunter braucht es Monate, um sich von einem Burnout zu erholen. Es stellt sich die Frage, was man wissen muss und selbst tun kann, um vorzubeugen, damit es erst gar nicht so weit kommt. Aus diesem Grund geht es im Vortrag um folgende Fragen: Burnout, was ist das eigentlich? Was sind mögliche Ursachen für Burnout? Wie kann ich auf einfache Weise vorbeugen?

Wer sich nach dem Vortrag intensiver mit dem Thema beschäftigen möchte, ist im Seminar „Gelassen und sicher im Stress" gut aufgehoben. Hier werden einfach durchzuführende Entspannungstechniken vorgestellt und ausprobiert. „Außerdem", so erzählt Jasmin Karp, „erforschen wir unsere eigenen Stressverschärfer und erarbeiten uns Strategien, um besser mit alltäglichem Stress umzugehen". Besonders erfreulich ist, dass dieses Angebot von den gesetzlichen Krankenkassen ebenso unterstützt wird wie die Präventionskurse zum Thema „Autogenes Training", die seit August 2011 sehr gut nachgefragt werden. So freut sich das Team der Physiotherapie-Praxis Brandenburg, in Kooperation mit Jasmin Karp, das Angebot für seine Kunden stetig erweitern zu können. Der Vortrag kostet 10 €, die bei Buchung des Seminars „Gelassen und sicher im Stress" angerechnet werden. Um Anmeldung wird gebeten: 05121 9277772 *(Foto: Karp)*

Jana beschenkt Kinder in Kolumbien

(tH/r) Jana Wulff-Troeger, bis vor kurzem noch Vorsitzende des Hildesheimer Jugendforums, arbeitet für 11 Monate bei der Nicht-Regierungsorganisation (NGO) Funprocep in Cúcuta (Kolumbien). Vor Weihnachten bat sie um Spenden für „ihre" Kinder. Jetzt bedankt sie sich bei ihren Spendern.

Mit 11 Basket- und 14 Fußbällen, 7 Barbies, 7 Rucksäcken, 10 Portmonees, 3 Puppen, 6 Autos, 17 Gesellschaftsspielen, 6 Uhren, 8 Armbändern, 50 T-Shirts, 47 Paar Schuhen, 100 Bögen Geschenkpapier, 2 Rollen Tesafilm und 50 Tüten nahm am „Heiligmorgen" um 6 Uhr der Truck ihrer Gasttante Kurs auf El Zulia. Trotz der unzähligen Schlaglöcher in Cúcuta kam alles sicher an. Als Nächstes wurden Hayacas (Maismehltaschen mit Hühnchen und Schweinefleisch) mit Mazato (einem Reisgetränk, das stark an Bier erinnert) aufgewärmt. Nach dem Frühstück wurde dann die Musik aufgedreht, getanzt und gespielt. Bei der anschließenden „Hora Loca", der „verrückten Stunde", die normalerweise um Mitternacht stattfindet, setzten alle komische Hüte oder Masken auf, tanzten, sangen und pfiffen. Um 11 Uhr gab es dann Bonbons und Torte zu essen. Danach kamen die Kinder einzeln nach vorne, um ihre Geschenktüte abzuholen. Die Weihnachtsfrau zu spielen, machte Jana wirklich Spaß. Weitere Berichte und Bilder im Internet unter: http://kolumbjana.blogspot.com/ *(Foto: Tröger)*

Das Haus für alle Festlichkeiten !!!
Landgasthof-Hotel***
Zur scharfen Ecke

Schlachtefest
am 19.+20.01.2012
von 18-21 Uhr
um Reservierung
wird gebeten
www.zur-scharfen-ecke.com
Hildesheim-Itzum, Tel. 05121/2030, Fam. Meyer
Mittagstisch, alle Speisen auch außer Haus

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
ANDREA HEINRICH
Amalie-Sieveking-Str. 48
31141 Hildesheim OT Itzum
Telefon: 0 51 21/755 50 43
Telefax: 0 51 21/755 50 44
kontakt@ergotherapiepraxis-heinrich.de
www.ergotherapiepraxis-heinrich.de
Termine nach Vereinbarung
Anmeldung von 8:00 bis 18:00 Uhr

Czaikowski
Grabmale in 3 Ausstellungen
31188 Holle
Bahnhofstr. 11
Tel: 05062 / 528
Fax: 05062 / 1007
31162 Bad Salzdetfurth
Bodenburger Str. 10
Tel: 05063 / 5782
31141 Hildesheim
An den Osterstücken
Tel: 05121 / 867510

Büroservice
Bettina Mumme
Selbständige Buchhalterin*
Brahmsstraße 12 • 31141 Hildesheim
Tel.: 05121 869157 • Fax: 05121 876132
e-Mail: b-mumme@web.de
– *Buchen laufender Geschäftsvorfälle –
b.b.h.
Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Kultur-Patenkinder malen wie Picasso

(tH) Siebzehn Kinder, sieben bis fünfzehn Jahre alt, schoben sich genussvoll Pizzastücke in den Mund und das mitten im Museum. Der Museumsverein hatte seine jungen Mitglieder zum Workshop eingeladen. „Mit Picasso essen – mit Picasso malen" hieß er. Sechs große Pizzen vertilgten die jungen Künstler nach getaner Arbeit. Und die erwies sich als höchst produktiv.

Nach Picasso schmeckt die Pizza – in der Mitte hinten Christine Gundolf-Köhler (Fotos: Johannes Köhler)

Franziska Söhring und Christine Gundolf-Köhler schilderten den Kindern Pablo Picassos Leben in bunten Farben. Der weltberühmte Künstler, von dem das Roemer- und Pelizaeus-Museum in der Sonderausstellung „Magie der Grafik" bis April über hundert Druckwerke zeigt, hatte selbst vier Kinder. Kinder sehen die Welt anders als Erwachsene, können mit wenigen Strichen und Farben das Wesentliche darstellen. Picasso ließ sich von der Naivität, der Ursprünglichkeit der Kinder inspirieren, wie seine Werke jetzt die Kinder anregten. Das geschah beim Gang durch die drei Ausstellungsräume.

Die vom Rundgang mitgebrachten Motive sollten nun als selbstgemachtes Kunstwerk entstehen. Dafür hatten Söhring und Gundolf-Köhler die notwendigen Gestaltungsmittel mitgebracht. Pinsel und Farben sowieso, aber auch Schalen, Teller und quadratische Leinwände. Daraus stellten die Kinder nicht nur Erinnerungen an einen spannenden Workshop her, sondern – passend zur Adventszeit – ein Weihnachtsgeschenk für die Eltern oder die liebe Verwandtschaft. Oder für den „Kulturpaten", der ihnen für nur 10 Euro Jahresbeitrag die Mitgliedschaft im Museumsverein ermöglichte (s. Seite 20).

Mit der Pizza sollte der Nachmittag eigentlich ausklingen, aber von wegen! Die einen wollten einfach noch weitermalen, die anderen setzten die Diskussion fort, die Benita Hieronimi und Dagmar Mai vom Vorstand des Museumsvereins während des Essens angestoßen hatten: „Was wünscht ihr euch als junge Mitglieder?" Bald standen viele Anregungen auf der Liste: Besuche im Magazin, ein Blick hinter die Kulissen, Ausstellungen wie die mit Lego-Bausteinen, Themenblöcke mit den Objekten aus China, Peru oder der Südsee, Hieroglyphen entziffern oder auch chinesische Schrift, und das alles am liebsten am Wochenende. Warum? Weil dann die Eltern Zeit haben und sich ansehen können, was die Kinder gemacht haben.

„In der Schule sind Kunst und Malen nicht mein Ding", sagte ein Kind zum Schluss. „Aber hier ja."

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

4			3	7	2	6	9	1
9	2				8		7	3
3				9	6	8		
		3		6		1	5	
				3	1	2	6	4
	8		2	5	4			
			1			9		6
	9							5
1		5	9		3	4	8	7

Sudoku 2 (schwer)

			8		7			2
1	8			4				
		3						
			1					4
5					6	2	3	
	6	2	4					
2							8	
				6		5		
4				5	1			7

Lösungen aus ADH 12/2011:

Sudoku 1 (leicht)

6	7	3	8	2	9	4	1	5
5	9	4	1	6	7	3	2	8
1	2	8	4	3	5	7	6	9
3	6	5	2	8	1	9	7	4
7	1	9	5	4	3	6	8	2
4	8	2	7	9	6	1	5	3
8	4	6	9	7	2	5	3	1
9	5	7	3	1	8	2	4	6
2	3	1	6	5	4	8	9	7

Sudoku 2 (schwer)

3	7	2	5	6	9	4	8	1
8	1	4	3	7	2	6	9	5
5	6	9	1	8	4	3	2	7
1	4	8	6	3	7	9	5	2
6	9	7	4	2	5	1	3	8
2	3	5	8	9	1	7	4	6
7	8	3	9	5	6	2	1	4
9	2	1	7	4	8	5	6	3
4	5	6	2	1	3	8	7	9

Auf Reisen in Europa

(ba) Wenn einer eine Reise tut, dann kann er nicht nur viel erleben, sondern das auf vielfältige Weise tun.

Als Tourist mit großen Unternehmen, als Einzelreisender oder in einer kleinen Gruppe, vorbei an den großen Reiseströmen, aber unter sachkundiger, freundlicher Führung und Reiseleitung.

In kleinen Bussen mit bis zu neun Reisenden kommt man mit DET-Reisen auch auf abgelegenen Straßen und Wegen zu Zielen, die nicht vom Massentourismus überlaufen sind. Die Reisenden übernachten in kleinen, oft familiär geführten, Hotels.

Die Freizeit ist individuell zu gestalten. oder man unternimmt mit der Gruppe etwas gemeinsam.

Und abends im Pub, bei einem Whisky oder Guinness, werden Tag und Eindrücke verarbeitet.

Viele Hildesheimer, dabei besonders auch viele Südstädter, haben mit Beate Armbrüsters DET-Reisen schon eine Reise zum Loch Ness in Schottland unternommen und schmecken noch den Whisky aus einer der Destillen.

Manch einer träumt noch von den Spuren der Rosamunde Pilcher in Cornwalls reizenden Landschaften. Auch die Burgen und Schlösser in Großbritannien sind in Erinnerung geblieben.

Wie oft kommen Menschen mit Massentourismus auf die grüne Insel nach Irland, außer sie landen in einem Hafen für ein paar Stunden Aufenthalt.

Etwas abseits der großen Reiserouten geht es jetzt im Frühling in die Toskana nach Pisa oder Florenz und im Sommer nach Frankreich ins Perigord.

Nicht nur in Italien oder Frankreich verstehen die Leute, gut zu speisen. In Großbritannien oder Irland gibt es gleichfalls gute Restaurants, die die Reisenden zu verwöhnen verstehen, und es gibt ein gutes Bier dort. Die Pfefferminzsoße schmeckt nicht so schlecht, wie es bei Asterix behauptet wird.

Empfehlenswert ist so eine Reise in kleiner Gruppe mit DET-Reisen unter fachkundiger Leitung von Beate Armbrüster. Ein Tipp für alle, die nicht mit dem eigenen Auto weite Reisen unternehmen wollen, sich nicht um alles, wie Schiffspassagen oder Besichtigungsziele, kümmern wollen und trotzdem mit einer kleinen Gruppe freundlicher Menschen zusammen sein möchten.

(Foto: ba)

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hartmut Häger (tH), Zedernweg 5, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Otto Malcher (or), Nettelbeckstraße 10, 31141 Hildesheim

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Günter Baacke (ba), Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc), Dr. Malte Ewert (ert), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf), Carsten Hellemann (ch), Konrad Kling (kk), Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Werner Rünker (wer), Horst Schulz (hsch).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstraße 1, 31177 Harsum

Verteilung: Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH, Junkersstr. 9, 31137 Hildesheim • Auflage: 9.200

Schüler legen Stolpersteine in den Weg

(tH) Am Montag, 23. Januar, 9 Uhr, lädt die Stadt Hildesheim zu einer Gedenkstunde in das Goethegymnasium ein.

Für zwölf ehemalige Schülerinnen verlegt der Kölner Bildhauer Gunter Demnig eine Stunde später Stolpersteine im Fußweg vor dem Schuleingang.

Stolpersteine sind kleine Mahnmale. Sie erinnern an Menschen, die verfolgt, verschleppt und ermordet wurden. Initiatorin der Stolperstein-Verlegung dort ist Christina Prauss. Die heute in Berlin wohnende Historikerin veröffentlichte 2009 ein Buch über die Geschichte des Goethegymnasiums, ihrer früheren Schule. Die Schule trug dazu bei, dass den Mädchen und insbesondere den jüdischen Mädchen ein selbstbestimmter Weg ins Leben geöffnet wurde. Klara Löbenstein promovierte zum Beispiel als eine der ersten Frauen überhaupt 1909 bei dem berühmten Göttinger Mathematikprofessor David Hilbert. Die Töchter der bedeutendsten jüdischen Familien, wie Dux, Meyerhoff, Krebs, Güdemann oder Leeser, gingen zur Goetheschule oder ihrer Vorgängerin.

Viele von ihnen konnten sich nicht rechtzeitig in Sicherheit vor den nationalsozialistischen Verfolgern bringen. Von den fünfzehn Ehemaligen, denen am 17. August 2010 Stolpersteine gewidmet wurden, zeichnete Christina Prauss die Lebens- und Leidenswege in der Broschüre „Verfolgt, ermordet – unvergessen“ nach. Bei den zwölf, deren am 23. Januar gedacht werden soll, sind die Daten ihres Lebens und Sterbens verblichen wie die Opfer selbst. So ist das, was am Goethegymnasium in den vergangenen Monaten passierte, ein Kampf gegen das Vergessen. Die Schüler Joscha Heinze (12. Jahrgang), Hendrik Naasner (10. Jg.), Niklas Pfeifer (11. Jg.) und Johanna Schröder (12. Jg.), im Bild von links nach rechts, versuchten, mit Unterstützung von Christina Prauss und ihres Geschichtslehrers Dr. Heinz-Jörg Heinrich, in Archiven oder in Internet-Datenbanken so viel wie möglich über Auguste Baruch, Margarete Dammann, Henny Davidson, Jenny Davidson, Else Ehrlich, Gertrud Frank, Erna Friedländer, Gertrud Hadra, Henni Kater, Elisabeth Oppenheimer, Elly Reich und Margarete Schweizer herauszufinden. Das verlief so erfolgreich, dass die Broschüre jetzt mit ihren Ergänzungen neu aufgelegt wird.

Dr. Hartmut Häger, auf dessen Anregung die zweite Stolperstein-Verlegung stattfindet, möchte damit auch die anderen Hildesheimer Traditionsschulen anstoßen, mit ihren Schülern nach Spuren in ihren Archivalien zu suchen und ihnen Gelegenheit zum forschenden Lernen zu geben. „Eine solche Schule ist für mich eine gute Schule“, meint er und hält das Goethegymnasium in diesem Sinne für vorbildlich.

Möglich ist die Stolpersteinverlegung nur, weil es Häger gelang, Spender für die 95 Euro zu finden, die ein Stolperstein kostet. „Lange fragen musste ich nicht“, sagt er und bedankt sich schon jetzt bei Dr. Lore Auerbach, Dirk Bettels, Frank Brandenburg, Bernd Brinkmann, dem Goethegymnasium, Eckart von Klaeden, Ulrich Kumme, Michael Rowohl, Jutta Rübke, Dirk Schröder und Reinhard Weddig. Häger selbst bezahlt den zwölften Stein. *(Foto: tH)*

Grundschule Itzum feiert 150 Jahre Eintracht Hildesheim

(r) Am Jubiläum 150 Jahre Eintracht Hildesheim haben Schülerinnen und Schüler der Grundschule Itzum teilgenommen und das Rahmenprogramm mitgestaltet. Darüber haben Nele Bone und Annika Witt aus der Klasse 4b einen Bericht geschrieben. Hier ist er.

„Wir sind mit unseren Eltern zur Sparkassenarena gefahren und haben uns vor dem Eingang mit den Kindern unserer Schule, unserer Lehrerin, Frau Fiene, und unserem Schulleiter, Herrn Elfers, getroffen. Nachdem wir reingegangen sind, haben wir uns als Grundschulzwerge verkleidet. Wir hatten unser Schul-T-Shirt (gelb), eine rote Zwergenmütze und hochgezogene rote Socken an *(siehe Bild)*. Als es dann losging, waren alle megaaufgeregt! Vor der großen Show haben wir den Leuten die Wartezeit gefüllt. Wir sind Waveboard gefahren, haben geturnt, sind Springseil gesprungen und haben die Zuschauer begrüßt. Die Menschen haben sich sehr darüber gefreut! Als die Show losging, wurden zuerst alle begrüßt. Dann kam eine Turnerin, die mit einem Band wunderschöne Sprünge gemacht hat. Danach kamen Senioren, die sich wie Kinder benommen und lustige Dinge gemacht haben. Darauf folgten junge Leute, die mit Trommelstäben auf Gymnastikbällen so richtig Radau gemacht haben! Anschließend haben junge Frauen und Kinder das Musical „König der Löwen“ aufgeführt. Gleich danach haben zwei Männer mit ganz vielen Muskeln sich gegenseitig hochgestemmt und in der Luft sogar eine Waage hinbekommen! Zum Schluss haben sie sogar Flick-Flack gemacht. Als letzte Gruppe kamen die Trampolinspringer. Hinter dem Trampolin war eine Leinwand, auf der Fenster waren. Die Springer sind dann vom Trampolin durch die Fenster oder auch wieder zurückgesprungen. Dieser Auftritt hat uns am allerbesten gefallen!!!

Nach der Show durften wir nochmal auf die Bühne und haben dort getanzt.

Wir hatten einen richtig schönen Nachmittag!“

(Foto: r)

Lesenswert: Hildesheimer Kalender 2012

(tH) Seit 1731 erscheint der Hildesheimer Kalender Jahr für Jahr.

Fester Bestandteil ist noch immer das Kalendarium mit genauer Beachtung des Mondlaufs. Form und Inhalt wandelten sich im Lauf der Zeit. Die aktuelle Ausgabe, den Hildesheimer Kalender 2012, Jahrbuch für Geschichte und Kultur, darf man getrost den Glanzlichtern zurechnen.

Auf 240 Seiten breitet das Buch 33 Geschichten aus, von den 28 von Personen, Orten oder Ereignissen der Stadt Hildesheim handeln. Erzählt werden sie von Menschen, die sich mit ihrer Stadt identifizieren. Die wenigsten sind Wissenschaftler, wie Dr. Gerhard Meyer-Hilbert, der einen fundierten Rundgang durch die Oststadt anbietet. Die meisten sind Ruheständler, die sich mit stadtgeschichtlichen Themen beschäftigen. Einige haben ihre eigenen Lebenserinnerungen aufgeschrieben. Auch sie sind ein Stück Stadtgeschichte. Andere berichten über Lebensbilder eindrucksvoller Persönlichkeiten, über die die Zeit ungerechterweise schnell hinweggegangen ist. Otto Rubensohn, der von Bettina Schmitz porträtierte Gründungsdirektor des Pelizaeus-Museums, ist so eine Person, aber auch die von Christina Prauss anhand von aufgefundenen Fotos vorgestellten ehemaligen Goetheschülerinnen Johanne und Bertha Jacobsen.

Zur Kulturgeschichte Hildesheims tragen die Aufsätze von Jutta Finke zur Schließung katholischer Kirchen 1812 oder von Dorothea Haunhorst über den Totenkeller des Josephinums bei. Auch Veronika Gronaus Bericht über die Wiederbelebung der Kulturstadt Hildesheim nach 1945 gehört dahin. Wie es zur Zerstörung kam, ist bei Anneliese Stehrs Schilderung ihrer Jugendzeit auf der Steingrube eher zwischen den Zeilen herauszulesen. Von der Zerstörung selbst gibt es Augenzeugenberichte.

Den Kalender kann man auch noch im Januar kaufen. Er eignet sich gut als Geschenk. Für günstige 13,30 Euro ist er im Hildesheimer Buchhandel erhältlich.

Kaffee, Kuchen, Kino

(r) Am Sonntag, 22. Januar, findet ab 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen unsere Kinoveranstaltung statt. Im Saal der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Händelstraße 21, wird der Film „Jenseits der Stille“ (92 Minuten, FSK ab 6 Jahre) gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Das Mädchen Lara wächst bei ihren gehörlosen Eltern auf und ist in dieser Lebensgemeinschaft das Bindeglied zwischen der stillen Welt der Eltern und der Außenwelt. Als sie erwachsen wird und eine Musikausbildung in Berlin beginnen will, muss sie sich, zum Leidwesen vor allem ihres Vaters, in einem schmerzhaften Prozess aus dieser Beziehung lösen. Der Film besticht durch eine überzeigende Geschichte, die mit emotionaler Tiefe erzählt wird. Veranstalter ist „Leben und Reden rund um Paul-Gerhardt, Hildesheim e. V.“

Hier könnte Ihre Anzeige stehen...
Info bei Otto Malcher, Telefon 05121 82124 oder www.adhoehe.de

Schützen Sie Ihr Zuhause vor Elementargefahren!
Wir informieren Sie gerne.

VGH Vertretung Björn Drebert
Hansering 110
31141 Hildesheim
Tel. 05121 2842422
Fax 05121 2841036
www.vgh.de/bjoern.drebert
bjoern.drebert@vgh.de

fair versichert
VGH
Finanzgruppe

DET WEST REISEN
Der Großbritannien-Spezialist
Europa entdecken und erleben

05067/91 75 40
www.det-reisen.de
E-Mail:
info@det-reisen.de

Das neue Programm für 2012 ist da!

23.3.-25.3. **3 Tage Minikreuzfahrt nach York** (GB) .....Ü/DZ/F p.P. **179,-**
12.4.-15.4.. **4 Tage London** .....Ü/F/DZ p.P. **349,-**
29.4.-6.05.+11.5.-18.5.+ 22.5.-29.5.+ 24.6.-01.7.
8 Tage Rosamunde Pilchers Cornwall .....Ü/F/DZ p.P. **828,-**
21.6.-29.6. **9 Tg. Frankreichs Perigors** .....Ü/DZ/TP p.P. **928,-**
13.9.-21.9. **9 Tg. Die Kanalinseln Jersey, Guernsey und Sark** ...Ü/TP/DZ p.P. **1199,-**
03.08.-12.08. **10 Tg. Schottlandrundreise** .....Ü/DZ/F p.P. **1218,-**
05.09.-09.09. **4 Tg. Bodensee mit Weinfest** .....Ü/DZ/F p.P. **399,-**
26.09.-05.10. **10 Tg. Irlandrundreise** .....Ü/DZ/F p.P. **1099,-**
13.10.-22.10. **9 Tg. Reise nach Korsika** .....Ü/DZ/HP p.P. **1128,-**

Boßeln und Braunkohl

(or) Boßeln, in einigen Regionen mit dem Begriff Klootschießen bezeichnet, auch wenn sich diese beiden verschiedenen Sportarten nur teilweise überschneiden, ist eine Sportart, die in unterschiedlichen Formen in verschiedenen Landesteilen gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke zu bringen.

Warten auf die Kugel für das Zielboßeln (Foto: or)

Seit vielen Jahren begeistern sich auch die MTV-Skisläufer für den Friesensport. An einem sonnigen Novembersonntag startete in der Hildesheimer Umgebung der vereinsoffene Abteilungswettkampf. Die diesjährige Wettkampfzone lag in der Diekholzener Feldmark. 34 Mitspielerinnen und Mitspieler verteilten sich auf sechs Gruppen. Begonnen wurde im Einzelwettkampf mit dem Zielboßeln. Siegerin Regina Zenker bekam ihre Kugel am dichtesten an den Zielpfahl. Auf einem Streckenabschnitt von zwei Kilometern (Wendepunkt) traten dann die Mannschaften an.

Nach drei Stunden und hartem Wettkampf, unterbrochen durch die Versorgung mit Aufputschmitteln aus dem Sanitätsfahrzeug von Gudrun Krawietz, standen die Sieger fest. Das Hungergefühl lockte die Boßler in den Landgasthof Jörns, wo dampfender Braunkohl und Unmengen von Bregenwürsten und Kassler auf die Tische kamen.

Hier war auch Gelegenheit zur Siegerehrung. Abteilungsvorsitzender Harry Keuneke gab bekannt, dass zwischen dem Erst- und Letztplatzierten eine Differenz von über 20 Würfen lag. Doch das machte niemanden traurig, heißt es doch: „Dabeisein ist wichtig!“

Die „Kugelsucher“ mit Harry Keuneke, Petra Gent, Birgit Eller, Ellen Willkomm, Bärbel Schenkemeyer belegten Platz eins. Es folgten „Dicke Würste“ mit Hans-Georg Schmedt, Ernst Schmidt, Olaf und Romilda Sander, Christine und Thomas Oehlschlägel. Die „Kugelblitze“ mit Rolf Pfeiffer, Carola Matschulat, Erika und Sigurd Lehmann, Werner Brunnhuber, Bernd Krawietz belegten Platz drei. Die „Gruftis“ mit Sabine und Heinz-Gerhard Lethmate, Bernd Kamberger, Werner Lohmann, Angelika und Peter Sommer, „Die fröhlichen Natzer“ mit Eberhard und Regina Zenker, Anneliese und Otto Malcher, Thomas Wiesner sowie die „Flotte Kugel“ mit Jürgen Hollenbach, Elke Tegtmeyer, Christiane Grote, Inge Wedekin, Christel Klages belegten die Plätze vier bis sechs. Fazit einer gut organisierten abteilungsoffenen Veranstaltung: Sport ist im Verein am schönsten.

Moment mal

„Christus mansionem benedictat“

In diesen Tagen sind sie wieder unterwegs, die Sternsinger. Von Haus zu Haus ziehen sie durch die Straßen und schreiben einen alten christlichen Haussegen an die Türen: C+M+B, die Abkürzung für „Christus mansionem benedicat“, auf Deutsch: „Christus, segne dieses Haus“. Dabei sammeln sie Spenden für Kinderprojekte in der Dritten Welt. In diesem Jahr sind die Spenden für Kinder in Nicaragua bestimmt.

Zurück geht das, was die Sternsinger tun, auf jene Geschichte in der Bibel, die von den so genannten Heiligen Drei Königen erzählt (Mt 2,1–12). In dieser Geschichte steckt unheimlich viel Bewegung und Leuchtkraft. Was mich daran beeindruckt, ist die Suche der Sterndeuter. Sie lassen einfach nicht locker. Sie fallen nicht auf irgendetwas herein.

Es sind Leute, die sich mehr als andere ihre Gedanken machen über das Leben; darüber, was ihm Sinn gibt. Sie suchen nach Antworten auf ihre Fragen, nach einem Ziel. Sie suchen nach Gott. Sie verlassen Gewohntes und sehen dabei plötzlich einen ungewöhnlichen Stern, dem sie folgen.

Das ist das Beruhigende, das Wohltuende und Tröstliche an dieser Geschichte voller langer Wege und Wanderschaften: Auch in unserer Dunkelheit, die wir selber hin und wieder spüren und durchstehen müssen, ist es möglich, einen Stern zu entdecken.

Inmitten unserer Einsamkeit und Verzweiflung, die uns manches Mal überfällt, ist es möglich, das Licht zu sehen, das uns die Zukunft weist. Es mag durchaus klein und unscheinbar sein. Aber es leuchtet. So steckt in einer scheinbar ausweglosen Situation stets der winzige Schimmer der Hoffnung auf gutes Gelingen.

Nicht von ungefähr kommen die Sterndeuter aus der Fremde. Wir können in ihnen die Vertreter der drei damals bekannten Erdteile Asien, Afrika und Europa sehen. Sie stehen für alle Menschen weltweit. So als wollte die Bibel sagen: Wie diese merkwürdigen Leute auf ganz verschiedenen Wegen zur Krippe kommen, so können auch viele andere zu Jesus gelangen. An der Krippe ist Platz für jeden, der sucht und fragt. Alle können Gott finden und ihm vertrauen.

Das wünsche ich Ihnen im Jahr 2012!

Herzlich grüßt Sie alle

Pfarrer Wolfgang Voges, Kath. Liebfrauengemeinde

„Die nächste AUF DER HÖHE erscheint Freitag, 3. Februar. Schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 25. Januar an Günter Baacke, Ludwig-Erhard-Ring 59, E-Mail: info@adhoehe.de”

Bei Ihnen zu Hause
nehme ich gerne
Ihre Füße in meine Hände

Mobile Fußpflege
Sigrun Müller-Meinke
Fußpflegerin

Tel.: 05121 39260

FRISEUR-SALON
Ihr Farbspezialist
Haar Genau
Heike Reichow
Thomas-Dehler-Weg 21
31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (0 51 21) **86 86 85**
Mo, Mi, Do 8.30 bis 18.00 Uhr
Fr 8.30 bis 13.30 Uhr

Danke für Freundschaftsbrücke Itzum-Tuzla

(tH) Die Itzumerin Schahrsad Vakilzadeh berichtet am Ende jeden Jahres über die Arbeit der von ihr mitgegründeten Freundschaftsbrücke.

Sie fördert seit 1989 das Zusammenwachsen von West- und Osteuropa. Im vergangen Jahr galt ihre Hilfe insbesondere den ehemaligen Kindern des Waisenhauses in Tuzla, die als Kriegswaisen dort aufwuchsen und jetzt studieren *(siehe Bild, links Schahrsad Vakilzadeh)*. Sie konnten ein Studium aufnehmen oder ihr begonnenes Studium fortsetzen. Aber auch das Waisenhaus in Tuzla leidet immer wieder unter finanziellen Kürzungen und Engpässen. Den Personalmangel konnte die Freundschaftsbrücke lösen, indem eine Erzieherin und eine Sozialarbeiterin eingestellt wurden.

Ein leukämiekranker 10-jähriger Junge wurde in die Universitätsklinik Kiel vermittelt. Die Knochenmarktransplantation wird bis Ende des Jahres durchgeführt werden. Einem bosnischen Arzt vermittelte Vakilzadeh die Möglichkeit zur Weiterbildung im Klinikum Hildesheim.

Ein großes Problem ist der Umgang und die Versorgung der körperlich behinderten Kinder und Kinder, die an Autismus leiden. Einzig in Sarajevo gibt es eine Einrichtung, die 2009 gegründet wurde. Zur Zeit betreut sie insgesamt bis zu 90 Kinder. Davon leben 45 Kinder in Waisenhäusern. Die Einrichtung wird geleitet durch eine ehrenamtlich arbeitende Therapeutin aus Amerika. Eingestellt werden konnten zwei weitere Mitarbeiter, die für den Umgang mit autistischen Kindern ausgebildet wurden und die pro Monat 250 Euro erhalten.

Mit Hilfe des Auswärtigen Amtes hat die Freundschaftsbrücke in diesem Jahr 25 kriegszerstörte Häuser wiederaufgebaut und damit etwa 130 Flüchtlingen und Vertriebenen die Rückkehr in ihre ehemaligen Heimatorte ermöglicht. Zusätzlich gab es für die Rückkehrer Einkommen schaffende Maßnahmen.

Die Arbeit der Freundschaftsbrücke versteht die Itzumerin als Brückenbau zwischen Ost-, Mittel- und Südeuropa mit dem westlichen Teil Europas, als einen Beitrag zur Völkerverständigung und Freundschaft zwischen allen Völkern über alle religiösen und ethnischen Grenzen hinaus auf dem Weg zum Frieden. „Um diese Brücken bauen zu können, brauchen wir Ihre Hilfe, denn wir können nicht helfen, ohne dass Sie mithelfen“, bittet sie und dankt von ganzem Herzen allen, die bisher an der Freundschaftsbrücke durch ihr Vertrauen, ihr Mittragen und ihre Treue mitgebaut haben. Spenden können eingezahlt werden auf Konto 650450 bei Sparkasse Hildesheim, BLZ 25950130. Freundschaftsbrücke im Internet: www.fb-d.org. *(Foto: Vakilzadeh)*

Volksbank Hildesheim vergibt 43.000 Euro

Die Vertreter der geförderten Vereine und Institutionen, dabei Jugendliche und Kinder in blinkender Feuerwehrschutzkleidung (Foto: bc)

(bc) Über eine Spende der Volksbank Hildesheim konnten sich 67 Vereine und gemeinnützige Institutionen aus Stadt und Landkreis Hildesheim freuen. Mit insgesamt 43.000 Euro aus dem Reinertrag des Gewinnsparens wurden 2011 soziale, ökologische, natur- und heimatkundliche Projekte gefördert.

Am 20. Dezember kamen die Vertreter der Vereine und Institutionen im Mehrgenerationenhaus an der Steingrube zusammen, um über die Verwendung der Spenden zu berichten und der Volksbank für ihr finanzielles Engagement zu danken. Vorstandsmitglied Jürgen Böhnke erläuterte zu Beginn der Veranstaltung, was „Gewinnsparen“ bedeutet und wie die Mittel zur Vergabe an die Vereine entstehen. Durch die Zuwendungen drückt die Bank ihre Wertschätzung für die vielen ehrenamtlich Tätigen aus und honoriert ihren Einsatz. So bekam die Kirchengemeinde Katharina von Bora, Itzum, vertreten durch ihre Pastorin Doris Escobar, eine Spende für ein Mischpult für den Kinderchor. Der Sozialdienst Katholischer Frauen erhielt eine Zuwendung für Laptop, Beamer und Leinwand, für die sich Rita Rühmes bedanken konnte.

Die Trommelgruppe der Geschwister-Scholl-Schule zeigte ihr Können. Der dafür erforderliche Trommelworkshop wurde erst durch die Gewinnsparmittel der Volksbank ermöglicht. Nach Vorstellung aller bedachten Projekte klang die Veranstaltung, die von Ina Suray, der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Volksbank Hildesheim e G, moderiert wurde, bei einem kleinen Imbiss aus.

BABOR INSTITUT
NEU!
DOCTOR BABOR
Cosmeceuticals nahe der Medizin.

BIOGEN CELLULAR – Herausragende Ergebnisse bei der Wiederherstellung eines optimalen Hautzustandes machen BIOGEN CELLULAR zu einem einzigartig regenerativen Anti-Aging Wunder.

DERMA CELLULAR – die Lösung individueller Beauty-Probleme: reduziert Mimikfalten, Tränensäcke und Augenringe werden sichtbar vermindert, Pigmentflecken und Altersflecken verblassen.

Legen Sie Ihre Schönheit in unsere kompetenten Hände:

NEU:
Kosmetik Studio
Agnes Plonka
Am Nottbohm 44
Tel.: 05121 / 9 274 275
Termine nach Vereinbarung

Hannover-96-Fußballschule kommt nach Itzum

(r) Es ist zwar noch einige Zeit hin – aber darauf können sich die Kinder und Jugendlichen der JSG SC Itzum / PSV Hildesheim schon jetzt freuen.

Der Vorstand des SC Itzum präsentiert das Hannover-96-Trikot (Foto: r)

Die Fußballschule des Bundesligisten Hannover 96 wird in den Sommerferien 2013 vom 26. bis 28. Juli ein Fußballcamp auf der Sportanlage des SC Itzum durchführen.

Dabei werden so namhafte Ex-Fußballprofis wie Manfred Kaltz (ehemaliger Mannschaftsführer der deutschen Fußballnationalmannschaft), Karsten Surmann (Pokalsieger mit Hannover 96), Michael Wollitz (Schalke 04) oder Andre Breitenreiter (HSV, H96) als Trainer bei den Trainingseinheiten fungieren.

Ende November stellten SC-Chef Frank Teuteberg und Jarka Hinz den SC Itzum beim Leiter der Fußballschule von Hannover 96, Jürgen Holletzek, vor.

Schnell waren sich beide Seiten einig, dass der SC Itzum alle Voraussetzungen mitbringt, um ein Fußballcamp des Bundesligavereins in Itzum durchführen zu können. So konnte noch am selben Tag der Vertrag dafür unterschrieben werden.

„Wir hätten die 96-Fußballschule gerne schon im Jahr 2012 nach Itzum geholt, doch waren sämtliche Termine für das kommende Jahr bereits ausgebucht, so dass wir uns nun sehr auf die Veranstaltung im Jahr 2013 freuen. Das wird ein absolutes Highlight für unsere Kinder", erklärte Itzums Vorsitzender Frank Teuteberg.

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche werden beim Fußballcamp mit einem Trikot, einer Hose sowie Stutzen von Hannover 96 ausgestattet. Weiterhin erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde sowie einen Pokal.

Tennishalle Rot-Weiß Angebot für Spontane

(r) Die Vermietung der Tennisplätze in der Rot-Weiß-Halle am Galgenberg erfolgt seit diesem Winter ausschließlich durch den Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß e. V.

Über Tennistrainer können Hallenplätze nicht mehr gebucht oder reserviert werden. Mehr Infos bei Martin Kairies, Tel. 0171 461967.

Neben Saison-Hallen-Abos bietet der Verein an der Mendelssohnstraße erstmals auch Plätze zur spontanen Belegung nach Verfügbarkeit an.

Spontan-Nutzung bedeutet: Nicht fest gebuchte Hallenplätze können täglich zum Einzelstunden-Entgelt genutzt werden. Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach Wochentag und Uhrzeit sowie Mitglied oder Nicht-Mitglied. Hinzu kommt das Lichtgeld von 2 x 1 Euro pro Stunde und Platz. Ein Hallenbelegungsplan, der im Rot-Weiß-Clubhaus in der Glasvitrine sowie in der Tennis-Halle bei den Lichtautomaten aushängt, informiert über freie Plätze. Steht im Plan eine „0", darf auf dem jeweiligen Platz – ohne Reservierung – spielen, wer an diesem Tag zuerst anwesend ist. Spontan-Spieler müssen sich dann lediglich in der Halle in die ausgelegte Liste eintragen und die Bezahlung wie dort beschrieben abwickeln. Um Fairplay wird gebeten!

Wie mein Dackel das sieht…

(ert) Neulich habe ich ein Bild von einer Schlinge gesehen, wie sie Wilderer als Jagdmethode verwenden und worin die Tiere so elendiglich verenden. Der Anblick hat eine Erinnerung in mir wachgerufen, die schon lange zurückliegt.

Ich war noch ein kleiner Welpe, und Herrchen hatte mich auf einem Feldweg von der Leine gelassen. Ich war neugierig schnuppernd hin und her gelaufen und schließlich auch in ein Dornengebüsch. Dort spießte ich mich an einem kleinen, trockenen, spitzen, abgebrochenen Ast auf. Er drang unter mein Halsband und brachte mich mit einem Ruck zum Stehen. Um mich zu befreien, hatte ich mich instinktiv herumgeworfen, also einmal im Kreis gedreht – und saß nur umso fester. Meine Drehbewegung hatte das Halsband wie einen Knebel wirken lassen.

Mir blieb die Luft weg. Ich blieb ganz still sitzen und versuchte, meinen Hals so zu halten, dass ich gerade noch ein wenig atmen konnte. Nach einer Weile hörte ich Herrchen rufen und pfeifen. Aber ich konnte nicht antworten. Ich blieb weiter ganz still sitzen. Nach einer Weile hörte ich, wie Herrchen näher kam und schließlich in das Dornengestrüpp eindrang. Dann sah er mich. Mann, war ich froh! Als er bei mir war, nahm er mich hoch, drehte mich leicht und zog den Ast aus meinem Halsband. Der Schreck saß uns beiden in den Gliedern, und Herrchen hatte mir in den folgenden Monaten immer das ganze Halsband abgenommen, wenn er mich von der Leine lassen wollte.

Eure Ici.

Propangas-Tausch Nolte

- Gasprüfung in Wohnwagen/ -mobilen
- Propangas
- Campingzubehör
- Luftballons & Ballongas
- Kohlensäure CO_2 für Getränke und vieles mehr

Marienburger Höhe
Nettelbeckstr. 7, 31141 Hi
05121 860424
0172 5758260

Gesund ins neue Jahr
Wir beraten Sie gerne

Ihre
APOTHEKE
MARIENBURGER HÖHE
Apothekerin Christine Riedel
Tel. 05121 84044, Fax. 05121 868188
im Einkaufszentrum Marienburger Platz

Gesundheitssport MTV 48 Hildesheim

Gültig ab 05.01.2012

Tel.: 05121 12674

Marienburger Str. 90 B, 31141 Hildesheim; E-Mail:info@mtv48hildesheim.de

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag	Sonstiges
Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle 1	Halle 2	Halle	Halle 1 / 2
	8.30-9.30	8.30-9.30	8.30-10.00						8.30-9.30		*Nach Termin*
	Pilates	**Powerswing**	**MarmaYoga**		08.30-09.30 h		08.45-10.15 h	9.30-10.15	**Gym/Becken**		*Absprache:*
					Pilates		**Yoga**	**Step I**	9.30 h		
9.30-10.15		10.00-11.00		9.30-10.30	09.30-10.30				**Powerswing**		***Inliner-***
Step Variationen		**Seniorensport**		**Allround**	**Workout**						***und***
10.15-11.15		mit Handicap		**Fitness**				10.15-11.00	ab Ende Febr.		***Spiele***
Bodyforming					ab 09.02.12			**BOP**	09.00-10.00		***Geburtstage***
					10.30-11.30				**Nordic Walk.**		
					Reha Sport				**Einsteigerkurs**		***Pluspunkte***
					nur mit An-				10.30-12.00		***sammeln!***
					meldung				**Nordic**		
									Walking		
									Fortsetzer		
							17.30-19.00		Kurs 10x		***Vermietung***
							Nordic				***der Halle zu***
							Walking				***sportlichen***
				17.00-18.00			**f. Einsteiger**	17.00-18.00	17.30-18.30		***Zwecken***
17.00-18.00				**Inliner f. Kids**			Kurs 10x	**Cheerleading**	**Fett weg**		
Zumba				**Fun&Action**		17.00-18.00	m.Pluspunkt	5-11 Jahre	18.45-19.45		***Info Tel.:***
18.00-19.00	18.00-19.00	18.00-19.00		18.00-18.45	18.30-19.30	**Zumba**		18.00-19.00	**Fitness f.**		***Hi 12674 AB***
Pilates	**Fit und Fun**	**Herz-Kreis-**		**Step f.alle**	**Laufen**	*18.00-19.00*		**Cheerleading**	**Männer**		
19.00-20.00	19.00-19.55	**Cardio-Fit**				***BOP***	19.00-20.30	ab 11 Jahre			
Inliner	**Powerswing**	19.00-20.00		18.45-19.30			**Nordic Walk.**			*Alle Angebote können beliebig oft, nacheinander und zu jeder Zeit genutzt werden!*	
Praxis		**Rücken-Fit**	19.00-20.30	**BOP**	20.00-21.30	18.30-offen	**f.Fortsetzer**			*Ein Preis, einfach, klar und fair.*	
20.00-21.00		**WS-Gymn.**	**Nordic Walk.**	20.15-21.45	**MarmaYoga**	**Freizeitfuß-**	Kurs 10 x				
Inliner „0“		20.00-21.30	**f.Fortsetzer**	**InlineHockey**		**ball**	m.Pluspunkt				
Kurs/Erw.		**Inline-Hockey**	Kurs 10 x	Erwachsene		**Erwachsene**					
		Hobbytruppe	m.Pluspunkt			Sportplatzanlage					

Stand per 01.01.2010:

Die Nutzer dieses Programms zahlen 6,25 Euro monatlich als Kursbeitrag zusätzlich zum Vereinsbeitrag.
Dieser beträgt z.Zt. für Erwachsene 14,25 Euro, für Azubis + Studies 10,50 Euro, für Kinder 9,50 Euro, für Paare 27 Euro, für Familien 30 Euro monatlich
Zeitmitglieder (mind. 3 Monate) zahlen 27 Euro monatlich; Zehnerkarten: 60 Euro.
Der Kursbeitrag von 75 Euro kann am Jahresende bei tatsächlicher Nutzung eines Gesundheitssportkurses für die Krankenkasse bescheinigt werden.

Rücken fit?

(r) Ab Montag, 9. Januar, bietet der MTV 48 einen 9-wöchigen Kursus „Rücken Fit“, jeweils von 19 bis 20 Uhr in der Heinrich-Engelke-Sporthalle in Itzum an.

In den Übungsstunden geht es vor allem um den Aufbau der Rumpfmuskulatur und Entlastung der Wirbelsäule. Durch gezieltes Training soll die richtige Körperhaltung bei Bewegungen im Alltag erarbeitet und verinnerlicht werden. Dieses Angebot wurde mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet, so dass alle gesetzlichen Krankenkassen die Kursgebühr ganz oder teilweise übernehmen können. Es können maximal 15 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer aufgenommen werden.

Auskunft und Anmeldung unter Telefon 05121 12674 (AB, es wird zurückgerufen).

Reha-Sport Wirbelsäule

(r) Ab 9. Februar, 10.30–11.30 Uhr, bietet der MTV 48 Hildesheim in seiner vereinseigenen Sporthalle, dem AktivZentrum, Marienburger Str. 90 B gegenüber Südfriedhof für maximal 10 Personen einen speziellen Reha-Sport Wirbelsäule an. Alle, die Hüft-, Schulter- und Rückenerkrankungen haben, werden individuell durch Sport in der bereits eingeschränkten Bewegung gefördert. Mit einer entsprechenden ärztlichen Verordnung (Nr. 56) und der Kostenübernahme der jeweiligen Krankenkasse entstehen für die Teilnehmer keine Kosten. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 05121 12674 (AB, es wird zurückgerufen).

Kinderspaß beim MTV 48

(r) Ab sofort bietet der MTV 48 unter fachlicher Leitung von Babette Glehn einen zweistündigen Sport für Kinder im Grundschulalter (6–10 Jahre) an. Jeden Mittwoch, von 15 bis 17 Uhr, werden die Kinder im AktivZentrum, Marienburger Str. 90 B (gegenüber Südfriedhof) mit viel Spaß an der Bewegung motorisch gefördert, während die Eltern ihre Einkäufe tätigen oder einfach mal entspannen können. Vorbeikommen, mitmachen und Spaß haben. Auskunft unter Telefon 05121 12674 (AB, es wird zurückgerufen).

MTV-Tennis: Jahreshauptversammlung

(r) Die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des MTV 48 findet am Mittwoch, 15. Februar, um 20 Uhr im Klubhaus, Marienburger Straße 90 B, statt. Die Tagesordnung kann eingesehen werden unter www.mtv48hildesheim.de über den Link zur Tennisabteilung.

1000. Nordic-Walkerin

(r) Im Dezember begrüßte der MTV 48 die 1000. Nordic-Walking-Teilnehmerin, Sabine Willemsen, mit einem dicken Blumenstrauß.

„Dies ist meine Glückswoche!“ sagte Willemsen stolz. Seit mehreren Jahren bietet der MTV 48 mindestens viermal im Jahr Nordic-Walking-Kurse für Anfänger unter der qualifizierten Leitung von Marja Puhrsch an. Übungsleiterin Puhrsch ist eine begeisterte Freiluftsportlerin, die ihre Kenntnisse gern an Anfänger und Fortsetzer weitergibt. Neben der richtigen Nordic-Walking-Technik wird Kondition aufgebaut; manchmal werden die Teilnehmer sogar „nordic-süchtig“ und trainieren zweimal pro Woche. *(Foto: r)*

Zu jedem Anlass willkommen: Ein Geschenk für ein Jahr Freude

(tH) Wer nach einem sinnvollen und gleichzeitig spannenden Geschenk für die eigenen Kinder, Enkelkinder, Nachbarskinder oder Kinder von Freunden sucht, kann für zehn Euro eine Kultur-Patenschaft übernehmen und ein Jahr Mitgliedschaft im Museumsverein verschenken. Kinder und Jugendliche können dafür ein Jahr lang allein und sooft sie wollen im eigenen Tempo die Ausstellungen (auch Sonderausstellungen) im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) und im Stadtmuseum im Knochenhaueramtshaus entdecken. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Ausstellung des Ausweises, für den ein Passbild des jungen Mitglieds erforderlich ist. Sie besteht für ein Jahr, kann aber auch verlängert werden. Anmeldungen und Auskunft bei Frau Wehmeyer im RPM unter der Telefonnummer 05121 9369-12.